



Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 1/2016

Militärkommandant TKB-Ehrenmitglied



Aus dem Inhalt

Barbarafeier in Salzburg	6
Bezirkskegeln durchgeführt	7
Perfektes Vereinsjahr in Silz	8
Jahreshauptversammlung in Söll	8
Jahresrückblick	
in Hart im Zillertal	9
Zeltenanschneiden in Götzens	10
Danke für langjährige Treue	11
Ich gelobe –	
Bundesheer in St. Anton a.A.	21
Terminkalender 2016	23

Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs des Tiroler Kameradschaftsbundes in Innsbruck wurde Tirols Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen. Die Urkunde überreichte namens des Präsidiums Hermann Hotter. Darüber hinaus gab es sechs weitere Ehrungen, um hohen Funktionären und treuen Förderern Dank und Anerkennung auszusprechen. Im Bild v.l.: Präsident Hermann Hotter, Kommerzialrat Anton Pletzer, Ehrenmitglied Militärkommandant Mag. Herbert Bauer, Nationalrat Hermann Gahr, Hans Guggenberger, Andreas Hauser, Oberst Manfred Schullern, Landesrat Mag. Johannes Tratter, Hans-Peter Gärtner

Foto: Christa Sprenger

Liebe Kameradinnen und Kameraden



Maria Lichtmess liegt hinter uns, die Krippen sind abgebaut und die Tage werden wieder länger. „Frisch ans Werk“ möchte man sagen, aber in den Reihen des Tiroler Kameradschaftsbundes gibt es ohnehin kein langes Rasten. So dürfen wir uns auch heuer auf eine Fülle von Veranstaltungen freuen, ortsgebunden, regional und überregional.

Dankenswerterweise hat sich die Kameradschaft Thiersee bereiterklärt, die 30. Landesskimeisterschaft zu übernehmen. Vergangenes Jahr gingen die Tagessiege bekanntlich an Patrick Schiestl und Katharina Eisenmann aus Hippach und Söll, während sich die Kameradschaft Alpbach als Hausherr die Mannschaftswertung sicherte. Die letztjährigen Tages- und Mannschaftssieger konnten nicht entthront werden. Die TKB-Frühjahrsreise ab Flughafen Innsbruck wird unsere reisefreudigen Kameradinnen und Kameraden vom 24. bis 31. Mai nach Bulgarien führen. Landesschriftführer

Christa Sprenger hatte im Oktober Gelegenheit, sich vor Ort umzusehen und es ist sicher ein tolles Angebot, das uns Stoll Reisen hier offeriert. Die bunten Prospekte haben bereits Lust auf die Schwarzmeerküste geweckt. Das Viersterne-Hotel „Iberostar Sunny Beach Resort“ mit All inclusive Service wird sich von seiner besten Seite zeigen und vier Ausflüge (Burgas, Nessebar, Sozopol & Ropotamo-Fluss und Varna & Aladschakloster) gibt's obendrein!

In der Heimat ruft uns wieder die Tradition. Nach dem derzeitigen Terminkalender findet die Bergmesse der Kameradschaft Reith bei Kitzbühel beim Bergkreuz am Rauhen Kopf am 12. Juni statt. Diese Bergmesse ist immer wieder ein schönes Erlebnis und gibt einmal mehr Anlass, über das wertvolle Gut „Frieden“ nachzudenken, der bei uns schon über 70 Jahre währt.

Ein schönes Jubiläum, den 140jährigen Bestand, feiert die Kameradschaft Kitzbühel am Sonntag, den 10. Juli. Dieses Fest in der Gamsstadt wird sicher von bleibender Erinnerung sein, weil gerade die Kameradschaft Kitzbühel einen wertvollen Bestandteil der 19 Kameradschaften des Bezirkes Kitzbühel darstellt.

Unsere Landeswallfahrt mit Bezirksfest wird heuer am 14. August im schönen Pillerseeort Waidring durchgeführt, wozu uns der Erste Tiroler Veteranenverein mit Obmann Peter Baumgartner herzlich eingeladen hat. Danke dafür!

Die 98. Gelöbniswallfahrt in Mariastein, veranstaltet von der Kameradschaft Mariastein-Angath-Anger-

berg mit der Bezirksleitung Kufstein, begehen wir wie immer am ersten September-Sonntag mit Bezirkskurat Pfarrer Matthias Oberascher, heuer am 4. September.

Unser Landesschießen im Verein mit dem Bundesheer ist 2014 leider dem rigorosen Sparstift des Verteidigungsministeriums zum Opfer gefallen. 2015 konnten wir es wieder durchführen und heuer findet dieses Traditions-Schießen mit dem Sturmgewehr in Vomp am 1. Oktober statt. Wobei zu hoffen ist, dass wir durch den neuen Termin wieder jenen Zulauf haben werden, den sich diese Veranstaltung verdient.

Die 94. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald am Samstag, 15. Oktober, wird den Reigen unserer großen Veranstaltungen beschließen. Im vergangenen Jahr haben sich an diesem denkwürdigen Ort 46 Kameradschaften und Abordnungen aus Nord- und Osttirol und dem Salzburger Pinzgau getroffen, wunderschön dokumentiert in der Landeszeitung und auf unserer Homepage. Ein ganz besonderer Tag wird der Landesdelegiertentag mit Neuwahl am 26. Juni in Hopfgarten/Brixental. Für mich im Besonderen. In Hopfgarten wurde ich 2004 mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen zum Präsidenten des TKB gewählt, nachdem ich bereits seit 2002 als geschäftsführender Präsident fungierte. 2008 erfolgte in Wörgl meine Wiederwahl und 2012 ebenso, wobei ich mich heute noch für den Ehrenring bedanke, den ihr mir in Anerkennung meiner Arbeit zuerkannt habt.

2016 kandidiere ich für das höchste Amt im TKB nicht mehr. Ange-

sichts meiner 70 Lenze ist es an der Zeit, Jüngeren Platz zu machen und ich tue das in vollstem Vertrauen auf die Wahl eines schlagkräftigen Teams, welches ganz in seiner Arbeit zum Wohle des Tiroler Kameradschaftsbundes aufgeht.

Ich habe meinen Abschied beim Neujahrsempfang im Militärkommando Tirol kundgetan und möchte mich an dieser Stelle für die anerkennenden Worte bedanken, die mir als TKB-Präsident bei dieser für mich letzten Festpräsidiumssitzung zuteil wurden. Ein besonderes Anliegen war mir, an diesem Abend langjährige verdiente Weggefährten des TKB auszuzeichnen, insbesondere den Militärkommandanten von Tirol, Generalmajor Herbert Bauer, dem die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes übertragen wurde. Herzliche Gratulation allen Geehrten.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir werden bei der einen oder anderen Festlichkeit sicher noch reichlich Zeit finden, uns zu unterhalten und ich freue mich schon jetzt auf einen „Hoangascht“ in fröhlicher Runde.

In diesem Sinn: Viel Freude beim Studium der ersten Ausgabe unserer Landeszeitung im neuen Jahr!

Hermann Hotter

Euer Hermann Hotter

Traditionsvereine überraschten Bürgermeisterin zum 60er

WÖRGL (WM). Am Abend des 27. Dezember 2015 war der Stadtmatsvorplatz in Wörgl in helles Licht getaucht. Die Stadtmusikkapelle spielte auf und die Traditionsvereine von Wörgl und Bruckhäusl waren in Habt-Acht-Stellung, um der Bürgermeisterin von Wörgl, Hedi Wechner, zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Die Stadtchefin war vom Aufmarsch und dem Glückwünschreigen völlig überrascht. Namens der Stadt, des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Stadtgemeinde Wörgl gratulierte Vizebürgermeister Andreas Taxacher, der dieses besondere Geburtstagsfest initiiert hatte. Der Trägerin der Goldenen Verdienstmedaille des Tiroler Kameradschaftsbundes gratulierten TKB-Präsident, Bezirks- und Ortsobmann Hermann Hotter und Obmann-Stellvertreter Peter Kruckenhauser. Auch Veteranen-Obmann Peter Astner übereichte ein Geschenk, Bgm. Hedi Wechner ist Ehrenrockträgerin dieses Vereins.



v.l. Obmann-Stv. Peter Kruckenhauser, Geburtstagskind Hedi Wechner und Obmann Hermann Hotter. Foto: Martin

Auszeichnungen als Dank und Anerkennung

INNSBRUCK (W.M.): Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs des Tiroler Kameradschaftsbundes in Innsbruck wurde Tirols Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen. Die Urkunde überreichte namens des TKB-Präsidiums Hermann Hotter. Mit dem Ehrenkreuz in Silber wurde Landesrat Mag. Hannes Tratter ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille in Gold erhielt Senator Kommerzialrat Anton Pletzer. Die Verdienstmedaille in Silber wurde Hans Peter Gärtner (Obmann des Kaiserschützenbundes), Oberst Manfred Schullern (Obmann des Alt-Kaiserjägerclubs), Andreas Hauser (Landeschützenmeister) und Hans Guggenberger (Sagzahnschmiede) zuteil.

„Ich werde auf dem Landesdelegiertentag, am 26. Juni 2016 in Hopfgarten/Brixental nicht mehr kandidieren“, teilte der seit 2002 als geschäftsführende und seit 2004 als TKB-Präsident tätige Hermann Hotter auf diesem Neujahrsempfang mit. Seine Ansprache war deshalb in vielen Bereichen eine Dankesbezeugung an alle Gönner und Förderer, von denen er immer Rückhalt gespürt hat. Militärkommandant Generalmajor Bauer führte in einem Blitzvortrag vor Augen, mit welchen Aufgaben das Militär (aktuell zum Zeitpunkt des Neujahrsempfangs) zu tun hatte. Der Bogen reichte vom sicherheitspolizeilichen Assistenzeneinsatz, das Flüchtlingswesen in Kufstein betreffend, über die Luftraumsicherung zum Schutz des Weltwirtschaftsforums in Davos bis hin zur Unterstützung der Hahnenkammrennen als Hilfe für die Pistenkommandos. „Das ist so die Situation, was man von dieser Armee geltend macht und was wir bis zu einem gewissen Grad noch leisten können“. Generalmajor Bauer sprach das enorm gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung an: „Und die Politik reagiert auch darauf, sei es jetzt durch den Wechsel in unserem Ressort oder durch einen Gipfel, in dem man doch sehr deutlich auch durch das Festlegen einer Obergrenze die Grenzen des Machbaren definiert und festlegt. Insofern wird es ein sehr spannendes 2016.“

Otto Weigl, Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein des TKB, überbrachte neben den Grüßen seines Kreisverbandes Neuburg-Schrobenhausen und des Präsidenten der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Hans Schiener, auch Einladungen von Oberst Holger Neumann, des Commodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders Neuburg. Im Rahmen der Jubiläen „60



Militärkommandant Mag. Herbert Bauer, frischgebackenes Ehrenmitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes mit seinen ersten Gratulanten: v.l.: Präsident Hermann Hotter, NR Hermann Gahr und Landesrat Mag. Johannes Tratter. Foto: Christa Sprenger

Jahre Luftwaffe“, „55 Jahre Taktisches Luftwaffengeschwader Neuburg“ und „10 Jahre Eurofighter-Verband“ wurde die Einladung ausgesprochen, den Eurofighter-Stützpunkt in Neuburg zu besuchen, von dem aus der süddeutsche Luftraum überwacht wird. Weigl wünschte den Tirolern das Allerbeste für das Jahr 2016.

Die Ansprache von Nationalrat Hermann Gahr hatte die internationale und nationale Lage zum Inhalt und war weit entfernt von Schönfärberei angesichts dessen, was sich innerhalb des letzten Jahres abgespielt hat. Das Griechenlanddesaster, der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, die Gräueltaten in Syrien und den übrigen Kriegsschauplätzen im Nahen Osten, die Flüchtlingsströme und der Terror in Europa – das alles mache zu schaffen. Die Menschen seien sich wieder bewusst geworden, dass 70 Jahre Frieden – die gerade erst begangen wurden – keine Selbstverständlichkeit sind. In letzter Zeit habe sich vieles verändert und es würde sich noch viel verändern, sagte Gahr. Die Zukunft stelle große Anforderungen aus sicherheits-, gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Sicht. (Anm.: Die österreichische Politik reagiert bekanntlich mit dem neuen Staatsschutzgesetz auf den Terror und die Bedrohungsszenarien des 21. Jahrhunderts. Auch das Asylgesetz wird verschärft). Nationalrat Hermann Gahr dankte Hermann Hotter für seine Tätigkeit als Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, die er mit Umsicht, Hartnäckigkeit und Ver-

lässlichkeit, aber auch mit Gefühl und Gespür vollbringe. Auch den vielen Kameradinnen und Kameraden im Land zollte der Parlamentarier aus Terfens Respekt für das Aufrechterhalten von Tradition und Werten zum Wohle des Landes Tirol. Landesrat TKB-Präsidiumsmitglied Hannes Tratter geißelte die Entsolidarisierung und Gewaltbereitschaft, die in vielen Bereichen des Lebens Einzug gehalten haben. Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung sei gestiegen und sie erwarte sich zu recht die Sicherung des Staates nach innen und außen. So wie die übrigen Redner wünschte auch Hannes Tratter den Teilnehmern der Festpräsidiumssitzung das Allerbeste für 2016. TKB-Präsident Hermann Hotter bedankte sich beim TKB-Präsidium, beim -Vorstand, bei der Landesleitung, bei den Bezirksleitungen und bei allen Vereinen des Tiroler Kameradschaftsbundes. Sein Dank galt dem Land Tirol, insbesondere Ehrenmitglied Landeshauptmann Günther Platter, der immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche des TKB hat. Herzlich dankte Hotter auch dem Bundesheer, konkret dem Militärkommando Tirol mit seinem Kommandanten Generalmajor Herbert Bauer und seinen Mitarbeitern für die großartige Unterstützung. Weiters bedankte sich Hotter bei den Behörden und Ämtern und bei den Bürgermeistern des Landes. Ein ganz herzlicher Dank erging auch an die vielen Firmen, die dem TKB-Präsidenten die Finanzgebarung erleichtert haben und nicht zuletzt gab es bei diesem

Neujahrsempfang auch Dankesworte für die Freundschaft mit den Vereinen des Traditionsforums und den Kameraden in Bayern.

Präsident Hotter kritisierte auf dem Neujahrsempfang das Sparprogramm beim Bundesheer. Trotz anderslautender Ministerbeschlüsse seien die Militärmusikkapellen auf eine unbefriedigende Zahl von 19 Musikanten „zurückgespart“ worden. Die Salzburger Unteroffiziersgesellschaft wiederum hätte unter Mitarbeit des ÖKB eine Unterschriftenaktion für ein intaktes Bundesheer aufgelegt. Der Erfolg sei beschämend. Viele Österreicher würden nicht mehr daran glauben, dass durch eine Unterschriftenaktion irgendetwas bewirkt werden könnte.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber der Tiroler Kameradschaftszeitung ist der Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Telefon 347 806.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung ist eine Monatszeitschrift und dient ausschließlich der Information seiner Mitglieder und Freunde. Die Blattrichtung bestimmt sich aus den Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landesleitung.

INNSBRUCK (spr): Allerlei Bräuche und Riten ranken sich um den Tiroler Zelten. Jede Bäuerin hat dabei ihr ganz eigenes Rezept. Es ist eine große Ehre für diejenigen, welche die Zelte anschneiden dürfen. Dieser Brauch wird auch bei der Kameradschaft Götzens in geselliger Runde gepflegt. Obmann Walter Lechner begrüßte erfreut zahlreiche Teilnehmer des Vereines. Der Tiroler Kameradschaftsbund lud zum



Neujahrsempfang des Vereines und nutzte den Abend, um verdiente Persönlichkeiten zu ehren und ihnen zu danken. Die Ehrengäste wurden in einem Rückblick über ein ereignisreiches Jahr 2015 informiert. Aber auch die Zukunft blieb nicht unbedacht: Präsident Hermann Hotter gab bekannt, das er beim Landesdelegiertentag 2016 nicht mehr kandidieren wird. Wichtige Jahreshauptversammlungen fanden ebenfalls statt.



Verlässlicher Teilnehmer:
Adolf Huter



Gute Stimmung:
Anita Abentung und Andreas Jenewein



Bestens funktioniert:
Brigitte Pochopin



Charmante Kameradinnen: Elisabeth Fischer und Cordula Hörhager



Interessante Gespräche: KR Anton Pletzer im Gespräch mit Major Thomas Kirchler



Erinnerungen an gemeinsame Arbeit: KR Peter Greider und Oberst Raimund Lammer



Experten unter sich: Oberst Manfred Schullern-Schrattenhofen und Vzlt Karl-Heinz Jenewein



Grenzüberschreitender Kontakt: Otto Weigl und Hans Guggenberger



Stets gut gelaunt: Milkdt a.D. Karl Berkold



Treffsicher und aktiv: Andreas Hauser



Herzlichen Glückwunsch: LR Mag. Johannes Tratter u. NR Hermann Gahr



JHV in Silz: Andrea Haslwanger und Werner Erhart



JHV in Hall: Eva Aichner, BO Johann Peter Mayr, Bgm. Dr. Eva-Maria Posch und Obmann Adi Wind



Wachablöse in Matrei/Br.: Rudolf Schediwetz und Raimund Gasser
Fotos: Christa Sprenger & Werner Hammerle

Gelungener Kameradschaftsball

WÖRGL (WM). Nach dem traditionellen Neujahrsempfang veranstaltete der Wörgler Kameradschaftsbund einen ebenso gelungenen Ball im Saal des Hotels „Alte Post“ in Wörgl. Obwohl die Stadtfeuerwehr den gleichen Abend zur Ballnacht erkoren hatte, konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden, darunter auch Urlauber bzw. Gäste der „Alten Post“, deren gute Stimmung durch diesen Ball noch gesteigert wurde. Einen besonderen Tusch gab es für Bürgermeisterin Hedi Wechner, Vizebürgermeister Dr. Andreas Taxacher und Stadtrat Mario Wiechenthaler (die Kandidaten der Bürgermeisterwahl 2016) sowie für Gemeinde- und Nationalrätin Carmen Schimaneck, Stadtrat Dr. Daniel Wibmer und die weiteren Ballbesucher aus der Wörgler Politik. Unter den vielen

Gästen konnte TKB-Präsident, Orts- und Bezirksobmann Hermann Hotter auch die Landesschützenmeister Andreas Hauser aus Aschau/Zillertal und Manfred Schachner aus Wörgl, den Hauptmann der Sepp-Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl, Manfred Mohn, den Hauptmann des Österreichischen Bundesheeres, Markus Kirchmair, Wörgl, Bezirksobmann Bruno Kiechl, Imst, Bezirksobmann-Stv. Herbert Rupprechter, Brandenburg, Obmann Manfred Rieser, Kufstein, Veteranenverein-Obmann Peter Astner, Wörgl, herzlich willkommen heißen. Zum Sound des beliebten Duos „Gletscherwind“ wurde eifrig getanzt, eine Bar und eine reichhaltige Tombola mit 200 Preisen rundete das Ballgeschehen ab.



Ein Blick in den altehrwürdigen Astnersaal des Hotels „Alte Post“ und Präsident Hermann Hotter mit Wörgls Bürgermeisterin Hedi Wechner beim Kameradschaftsball 2016.
Foto: Martin

Neujahrsempfang der Kameraden



V.l.: Vizebgm. Andreas Taxacher, NR Carmen Schimaneck, LA Barbara Schwaighofer, Vizebgm. Eveline Treichl, Präsident Hermann Hotter, Bgm. Hedi Wechner, LA Bettina Ellinger, Fahnenpatin Maria Steiner und Pfarrer Theo Mairhofer Foto: Eberharter

WÖRGL (B.E.): Es ist Tradition, dass die Kameradschaft Wörgl Anfang des Jahres zum Neujahrsempfang einlädt. TKB-Präsident, Bezirks- und Ortsobmann Hermann Hotter konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und ging in seiner Ansprache auf die Friedensarbeit seines Vereins ein. Unter anderem wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Friedensbäume gepflanzt. Hotter hob die Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz und mit dem Bundesheer hervor und kritisierte die Tatsache, dass sich die Soldatenvertreter

in den Veränderungsprozess einbringen, deren Anregungen und Unterschriftenlisten aber vollkommen ignoriert werden. Bgm. Hedi Wechner bedankte sich bei Hotter und den Mitgliedern für das soziale Engagement in der Gemeinde und die Ehrengäste stellten den Frieden als zentrales Thema in den Mittelpunkt ihrer Reden. Hermann Hotter erklärte in Wörgl, dass er für die kommende Periode nicht mehr als TKB-Präsident zur Wahl stehen wird. Wer sich für dieses Amt zur Verfügung stellen wird, ist noch nicht klar. Die Neuwahl ist am 26. Juni in Hopfgarten.

Anna Hausberger zum 90. Geburtstag

WÖRGL (W.M.): Begeisternden Beifall gab es für die Wörgler Mundartdichterin Anna Hausberger bei der Feier zu ihrem 90. Geburtstag im Cafe Deep in Wörgl. Es war ein gemütliches Fest mit Musik, Gesang und viel Mundart: „Bitte keine persönlichen Geschenke,“ hatte sich Anna Hausberger zu ihrem Ehrentag gewünscht. Stattdessen bat sie um Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal. Christian Zangerl, ehemaliger Nachbar der Familie Hausberger, der mit seinem Projekt „Himalaya Children Help“ schon sehr viel Gutes bewirken konnte, freute



Jubilarin Anna Hausberger mit TKB-Präsident Hermann Hotter.
Foto: Martin

sich über die Maßen, dass Anna Hausberger ihr 90. Wiegenfest als Wohltätigkeitsveranstaltung für seine Kinderhilfe ausrief, und bedankte sich bei der Jubilarin, deren Familie und allen Mitfeiernden auf das Allerherzlichste. Viel Gesundheit, Glück und Freude und noch viel Schaffenskraft auf dem weiteren Lebensweg wünschten Anna Hausberger an ihrem Geburtstag auch die Wörgler Kameraden. Obmann Hermann Hotter überreichte Blumen und Geschenkgutscheine und dankte der allseits geschätzten

Jubilarin für ihr vielfältiges Wirken. Anna Hausberger, Witwe von Kameradschaftsbund-Ehrenobmann Hans Hausberger vulgo Mesner Hanse (+ 19. Juni 2004) ist Autorin von drei Gedichtbänden („Über's Jahr“/1992, „Kraut und Ruam“/2002, „Unt fangt's uh“/2014), war viele Male in Radio Tirol zu Gast und tritt auch heute noch lesend vors Publikum, jüngst bei ihrer Geburtstagsfeier im „Deep“. 2014 wurde Anna Hausberger in Würdigung ihrer besonderen Leistungen mit dem Kulturehrenpreis der Stadt Wörgl ausgezeichnet.

Beeindruckende Gedenkfeier in Arnbach



v.l.: Schützenkompanie Sillian, Dekan Dr. Anno Schulte Herbrüggen, Fahnenabordnungen, Musikkapelle Sillian



Der Gedenkstein am Soldatenfriedhof in Arnbach

Fotos: Dipl.-Ing. Peter Duracher

SILLIAN: Alljährlich findet am Sonntag nach Allerheiligen am Kriegerfriedhof in Arnbach, einem Ortsteil der Marktgemeinde Sillian, eine Gedenkfeier statt. Auf diesem Soldatenfriedhof liegen ca. 100 Männer begraben, die während des 1. Weltkrieges an der Karnischen- und Dolomitenfront ihr Leben lassen mussten. Ab jenem Zeitpunkt, als die Marktgemeinde Sillian unter Bürgermeister Erwin Schiffmann in Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund Sillian die Organisation dieser Gedenkfeier übernommen hat, findet diese bei der Bevölkerung großen Zuspruch. Die Musikkapelle Sillian,

die Schützenkompanie Sillian, die Fahnenabordnungen des katholischen Arbeitervereines, der Schützengilde, der FF-Sillian und der FF-Arnabach, eine Abordnung des Bundesheeres, Bürgermeister Erwin Schiffmann aus Sillian und Bürgermeister Ing. Georg Hofmann aus Heinfels mit den jeweiligen Gemeinderäten dokumentierten durch ihre Anwesenheit die Bedeutung dieser Veranstaltung. Die Kameradschaft Sillian war mit Fahne und sämtlichen Uniformträgern ausgerückt. Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen zelebrierte eine liturgische Feierstunde. Bürgermeister Schiffmann spannte in

seiner Festansprache den Bogen von den Wirren des 1. und 2. Weltkrieges bis zur derzeitigen Flüchtlingskrise. Während der Ehrensalve der Schützenkompanie und dem Intonieren des Liedes vom „Guten Kameraden“ durch die Musikkapelle gedachten die Kameraden im Besonderen der Verstorbenen Mitglieder Peter Schönegger (Ehrenmitglied), Johann Senfter (Fahnenbegleiter), Johann Kühbacher, Heinrich Krautgasser

(Schriftführer-Stellvertreter), Johann Schneider (Fahnenbegleiter), Michael Faitelli Fähnrich und Fahnenbegleiter), Bernhard Bachmann und Berta Lechner). Die Niederlegung eines Kranzes am Gedenkstein bildete den Abschluss eines besinnlichen Herbsttages. Im Anschluss an diese Feierstunde genossen die zahlreichen Teilnehmer bei Kastanien und Glühwein noch einige Sonnenstrahlen.

Barbarafeier in Salzburg



Vor dem Artilleristenkmal in der Schwarzenbergkaserne, Fahnenabordnung IR 14-Hessen, flankiert von zwei Kanonieren des Bürgerkorps Hallein.

Foto: Edi Sebela, Salzburg

SALZBURG (H.M.Sch.): Im Dezember fand in der Schwarzenbergkaserne die 93. Barbarafeier des Artilleristenbundes Salzburg im Gedenken an die gefallenen Artilleristen der Weltkriege statt. Der traditionelle Barbaraschuss wurde wie jedes Jahr vom Geschützzug des Bürgerkorps Hallein abgefeuert. Nach dem Gottesdienst in der Militärpfarrkirche wurde eine Gedenkfeier vor dem

Denkmal abgehalten. Die Festansprache hielt ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer. Neben den vielen Vereinen aus Salzburg nahm eine Fahnenabordnung des Traditionsvereins Timelkam, IR 14-Hessen - als einziger OÖ-Verein - daran teil. Nach der Gedenkfeier wurden die Teilnehmer zum Mittagessen und zur anschließenden Feier geladen.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Jänner bis 29. Feber 2016

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Silz: Praxmarer Karl; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Wibmer Johann, Walder Peter

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant: Bundschuh Oskar

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Söll: Treichl Matthias jun., Treichl Matthias sen., Vötter Andreas; **Kameradschaft Matrei/O:** Patterer Maria, Moosmair Thomas, Moosmair Franz, Moosmair Florian, Heinz Monika, Egger Elisabeth; **Kameradschaft Matrei am Brenner:** Schediwetz Rudolf; **Kameradschaft Hall i.T.:** Grais Günther

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Hall i.T.: Vercnarc Leopold, Kroiss Leopold, Brunner Helmuth

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Tiroler Veteranenverein Waidring: Altenberger Hermann, Brantner Rudolf, Brantner Adolf, Mühlbacher Josef; **Kameradschaft Landeck:** Weis Susi, Schieferer

Frieda, Pint Berta, Agerer Maria, Kummer Albertina, Knabl Marianne

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Matrei/O: Dr. Moser Josef; **Kameradschaft Matrei am Brenner:** Gasser Raimund, Peer Franz, Larcher Hans; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Wibmer Johann

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Tiroler Veteranenverein Waidring: Foidl Reinhard; **Kameradschaft Silz:** Erhart Werner, Neurauder Sibylle; **Kameradschaft Matrei am Brenner:** Papes Adolf, Glatzl Franz

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft Hall i.T.: Pilsinger Gertraud, Brunner Brigitte

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Söll: Eisenmann Regina, Eisenmann Katharina; **Kameradschaft Hall i.T.:** Nuding Dorothea, Holzknecht Ursula, Blaas Birgit

Veteranen-Vereinsfahne von 1877 wieder aufgetaucht



Ehrenbürger Alt-Bgm. Hubert Danzl, Obmann Michael Schwarzl und Ehrenobmann Hermann Lamplmayr freuen sich über das Auffinden des historischen Kleinods aus dem Jahre 1877 und die Übergabe an die Kameradschaft Schwaz.

SCHWAZ (H.St.): Geschichtliches: Gründungsjahr des Veteranenvereines „Feldmarschall Ernst Albrecht“ war der 14. Mai 1875, Fahnenweihe am 8. September 1877, Fahnenpatin Gräfin Antonia von Enzenberg in Vertretung von Kaiserin Elisabeth. Festmesse und Weihe unter Ehrenmitglied Dekan Ludwig Theuille in der Stadtpfarrkirche; gleichzeitig

fand auch eine Fahnenweihe des Liederkranzes Schwaz statt; Fahnenpatin war Maria Lergetporer, Gattin des Schwazer Ehrenbürgers Josef Spornberger, Bürgermeister 1864-1890. An den anschließend gemeinsamen Feierlichkeiten nahmen 27 Vereine teil, darunter: Veteranen- und Liedertafel aus Innsbruck, Hall, Kufstein, Rattenberg, Häring, auch aus Meran und Lienz. Musikbanden kamen aus Kufstein, Häring, Brixlegg, Jenbach, Stans, Vomp, Terfens und Weerberg. Der Festplatz befand sich im Garten hinter dem Gasthof „Goldener Adler“, in der Franz-Josef-Straße (Marchiodi). Während des Festumzuges brach die Stange der regennassschweren Veteranen-Fahne und fiel zu Boden.

Beschreibung der Veteranen-Fahne, zweier Fahnenbänder und zweier Medaillons am Bande: Fahnenvorderseite mit großem Habsburgwappen; Rückseite: Muttergottes mit Weltkugel. Das eine Fahnenband zeigt Krone mit Habsburger- und Grafen Enzenberg-Wappen, darüber die Namen: Elisabeth Amalie Eugenia, auf der Rückseite die Jahreszahl 1877. Das andere Fahnenband zeigt auf einer Seite: Mit Gott für Kaiser und Vaterland, auf der anderen Seite: Dem Veteranen Verein Schwaz. Das eine Medaillon zeigt Porträts Kaiser Franz Josefs und Elisabeths; ein Text: FRANC. IOS. I. D. G. AVSTR. IMP. ET. HVNGGRX. AP. ELISABRTH. IMP. ET. REG. . umrundet den oberen Rand. Die Rückseite zeigt eine sitzende weibliche Gestalt mit Füllhorn. Das zweite Medaillon zeigt auf der Vorderseite ein Porträt, das von einem Text am oberen Rand umrundet wird: Erzherzog Albrecht von Österreich. Feldmarschall. Auf der Vorderseite sieht man drei engelhafte Gestalten: 1 x mit Flügel, 1 x mit Posaune und 1 x mit Tafel, darauf



Die Rückseite der Fahne zeigt die Muttergottes, Krone und Weltkugel



Ein wunderschönes Fahnenband gehört ebenfalls zur Fahne.

Fotos: Kameradschaft Schwaz

stehen die Jahreszahlen: 1830 und 1877. Die Rückseite zeigt Inschriften in Blockschrift: MONTARA NOVARA CUSTOZA (Kriegsschauplätze in Italien).

Nach dem Ersten, besonders aber nach dem Zweiten Weltkrieg trugen bis vor wenigen Jahren Mitglieder der Kameradschaft für Kriegssopfer in Schwaz die Veteranenfahne 1877 beim Begräbnis, Sterbegottesdienst und an den Seelensonntagen mit, wo heute noch ein festlicher Gedenkgottesdienst für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege stattfindet; der Vorstand wurde von je drei Kriegsveteranen beider Weltkriege am 10. O6. 1945 gebildet und war die erste Kameradschaft in Tirol im Kriegssopferverband, deren letzter Fähnrich Maurermeister Ernst Danzl war. In letzter Zeit wurde die Veteranen-Vereinsfahne nicht mehr öffentlich getragen und von Ernst Danzl in Verwahrung genommen. Seine Tochter übergab 2015 die Fahne, nachdem beide Eltern verstorben waren, an Ehrenbürger Alt-BgM Hubert Danzl, der wiederum, nach Rücksprache mit Obmann der Kameradschaft Schwaz im Kriegssopferverbandes, Lois Leitinger, dieselbe dem Österreichischen

Kameradschaftsbund-Ortsgruppe Schwaz übergab.

„Wir und meine Kameraden fühlen uns über den Besitz dieser historischen Rarität sehr geehrt“, erzählten ein sichtlich stolzer Obmann Michael Schwarzl und Gründungs- und Ehrenobmann Hermann Lamplmayr. Nachforschungen für eine Festschrift von Lamplmayr im Tiroler Landesarchiv hatten schon vor zwei Jahren ergeben, dass eine Fahnenweihe des Schwazer Veteranenvereines am 8. September 1877 stattgefunden hatte, nicht aber dass dieselbe noch existiert. Ein gemeinsames Foto mit Hubert Danzl, den beiden Obleuten und der Veteranenfahne, wurde die Übergabe nun am Montag, 23. November 2015, offiziell dokumentiert und für die Vereinschronik festgehalten. Kürzlich konnte die Ortsgruppe Schwaz 140 Jahre Veteranenverein und 35-jähriges Gründungsfest feiern und hatte dazu eine prächtige Festschrift herausgegeben, für die sich Ehrenobmann Hermann Lamplmayr und Walter Wohlfahrtstätter verantwortlich zeichneten und wo auch drei Fotos des Veteranen-Vereines mit Fahne der Jahre: 1880, 1904 und 1912 zu sehen sind.

Bezirkskegeln durchgeführt



Erika Moser aus Erl holte sich bei den Damen den Sieg. Mathias Galle, der älteste Teilnehmer, war ebenfalls erfolgreich.

Foto: Christian Drossi



KRAMSACH (H.R.): Der Bezirksverband Kufstein veranstaltete das schon zur Tradition gewordene Bezirkskegeln auf der Sportkegelbahn in Kramsach im Hotel Iris. Es nahmen 19 Mannschaften und Marketenderinnen teil. Obmann Peter Schwarzenauer, der diese Veranstaltung schon zum 33. Mal durchführte, wurde ein großes Lob ausgesprochen. Durch den großen Beifall wurde er ersucht, diese Veranstaltung nächstes Jahr wieder zu organisieren. Die Preisverteilung führten Obmann

Peter Schwarzenauer und Bezirksobmann-Stv. Herbert Rupprechter durch. Präsident Hermann Hotter hatte sich wegen eines anderen wichtigen Termines entschuldigt. Der Sieg ging an die Mannschaft 1 Mariastein-Angerberg (Andrä Ertl, Franz Garn, Peter Maierhofer, Mathias Galle). Bei den Marketenderinnen holte sich Erika Moser aus Erl den Sieg. Der älteste Teilnehmer, Mathias Galle, kam aus Mariastein-Angerberg.

Perfektes Vereinsjahr in Silz

SILZ (W.E.): Am Sonntag nach Heilig-Drei-König fand im Gasthaus „Bierwirt“ die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Silz statt. Obmann Dr. Josef Pilhak konnte BO Bruno Kiechl, Landesschriftführerin Frau Christa Sprenger, BM Hermann Föger, VBgm. Bernhard Föger, Frau OSR Elfriede Ostermann, als Vertreter der Schützengilde Oberschützenmeister Hias Föger und die zahlreich anwesenden Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Der Obmann berichtete über das erfolgreich vergangene Vereinsjahr. Er bedankte sich besonders für den guten Zusammenhalt des Vereines und die rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen. Besonderen Dank richtete der Obmann an Andrea Haslwanter, da sie über's ganze Jahr die Blumensträuße für die Marketenderinnen kostenlos zur Verfügung stellt und für die vorbildliche Pflege und Betreuung des Kriegerfriedhofes im Pirchet gemeinsam mit Kamerad Peter Föger verantwortlich ist.

Das Gedenken an die im Vereinsjahr 2015 verstorbenen Kameraden und die Gefallenen wurde von Kameradin OSR Elfriede Ostermann gehalten. Es waren vier Kameraden, davon zwei Aktive: Kamerad Hermann Ostermann (93 Jahre), Kamerad Hans Neuner (58 Jahre), Kamerad Rudolf Regensburger (83 Jahre) und Kamerad Helmut Schatz (69 Jahre). Besonders wurde auch an den vor zwei Tagen beerdigten Kameraden Hans Unterweger gedacht.

Schriftführer Werner Erhart trug den Jahresbericht 2015 vor und zeigte eine Vielzahl von Aktivitäten des Vereines im abgelaufenen Vereinsjahr

auf, so auch zu den runden Geburtstagen von zwölf Kameraden.

Kassier Peter Wille erstattete dann ausführlich über den Kassastand Bericht. Er zeigte auf, dass die Vereinsfinanzen in bester Ordnung sind und dankte der Gemeinde für die Subventionen und Vergütungen bei den Ausrückungen. Peter lobte besonders die großzügige Spendenbereitschaft einiger Vereinsmitglieder. Nach dem Bericht des Kassiers bestätigte Kassaprüfer Kamerad Karl Praxmarer mit Kameradin Melanie Fomichev die ordentliche und genaue Kassaführung. Der Kassier und die Vereinsleitung wurden einstimmig entlastet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit Jahren € 15.-/Jahr. Der Obmann gab bekannt, dass der Ausschuss beschlossen hat, den Beitrag ab 2017 auf € 17.-/Jahr zu erhöhen. Zeugwart Daniel Haslwanter berichtete, dass der Zustand des Vereinslokales bestens ist. Für die Ausstattung der Kameraden ist gesorgt. Die Stoffreserven reichen nun nur noch für 2 – 3 Uniformen. Kamerad Werner Erhart berichtete in Vertretung für den entschuldigenden Jungkameradenvertreter Hannes Hellrigl über die Mitgliederbewegung im Vereinsjahr 2015: 6 Neuzugänge, 4 Verstorbene, Mitgliederstand 31.12.2015 198 Mitglieder. Er berichtete weiter: Im Jahr 2015 gab es 12 volle Ausrückungen (1 auswärts, 4 Begräbnisse), Durchschnitt 26 Kameradinnen und Kameraden. Sportliche Aktivitäten waren Ostereierschießen im Clublokal der Schützengilde Silz, Bezirkschießen in Tarrenz, KK Dorfschießen in Silz, Milizschießen in Imst. Die Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Kameraden wurden vom



Obmann Dr. Josef Pilhak (rechts), Schriftführer Werner Erhart (15-jährige Mitgliedschaft in Bronze), Andrea Haslwanter, Karl Praxmarer (Verdienstmedaille in Gold), BO Bruno Kiechl.
Foto: Christa Sprenger

BO Bruno Kiechl und Obmann Dr. Josef Pilhak überreicht. Marketenderin Andrea Haslwanter überreichte dem Obmann einen Gutschein für ihre großartige Arbeit, die sie das ganze Jahr für den Kameradschaftsbund leistet. Kamerad Bruno Haslwanter hat natürlich alles bildlich festgehalten. BO Bruno Kiechl überbrachte die Grüße der Landes- und Bezirksleitung und gratulierte dem Obmann zu seiner Mannschaft und den Geehrten. Er lobte besonders die Stärke, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Kameradschaft Silz. Bürgermeister Hermann Föger überbrachte die Grüße des Gemeinderates. Er lobte ebenfalls den Verein und gratulierte dem Obmann zu seinem Erfolg. Er bedankte sich besonders für die super Pflege des Kriegerfriedhofes durch

die Kameraden Andrea Haslwanter und Peter Föger. Hias Föger, Vertreter der Schützengilde Silz, gratulierte dem Vorstand und den Geehrten. Das Verhältnis zwischen Schützengilde und Kameradschaftsbund ist bestens, der Schießstand ist für den Verein immer benutzbar, und zwar gratis. Nach wenigen Wortmeldungen kam der Obmann zum Schlusswort und bedankte sich bei allen Ehrengästen und Mitgliedern für ihr Kommen, besonders bei den aktiven Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr, verbunden mit dem Wunsch, dass es auch in Zukunft so bleibt. Zum Abschluss gab es ein Wiener-Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Jahreshauptversammlung in Söll

SÖLL (R.E.): Die Kameradschaft Söll hielt wieder ihre Jahreshauptversammlung im Hotel Feldweibel mit vorangegangener Kriegergedenkmesse ab. Zahlreiche Ehrengäste wie Pfarrer Adam Zasada, Bezirksobmann und Präsident Hermann Hotter, Bürgermeister Alois Hornbacher sowie der Kulturreferent und ein Vorstandsmitglied der Gemeinde waren vertreten. Auch viele Kameradinnen und Kameraden, die Marketenderinnen und die treuen Helfer und Helferinnen bei Festen und Veranstaltungen waren anwesend. Besonders wurde bei dieser Versammlung der verstorbenen Mitglieder Katharina Gstöttner und Johann Embacher gedacht. Nach ordentlichem Kassabericht folgte eine einstimmige Entlastung der Funktionäre sowie des gesamten Ausschusses. Verdiente

Mitglieder erhielten als sichtbares „Dankeschön“ Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes überreicht.

Obmann Josef Hörl bat um zukünftige fleißige Teilnahme bei den Ausrückungen. Des Weiteren bedankte er sich für die fleißigen Helfer im Hintergrund. Besonderer Dank galt Mitglied Johann Schellhorn und seiner Frau Gerda, da diese sich bereit erklärt hatten, den Kranz für die alljährliche Gedenkmesse zu binden. Präsident Hermann Hotter war es eine Freude, dass in Tirol als einziges Land 70 Jahre Frieden gefeiert worden ist. Bürgermeister Alois Hornbacher bedankte sich beim Kameradschaftsbund für die fleißigen Ausrückungen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung wurde



Kameradschaft Söll: Fahnengruß bei der Kriegerkapelle

Foto: Jakob Zott

ein schmackhafter Schweinsbraten verzehrt und noch das ein oder andere Glaserl bei gemütlicher Runde ge-

leert. Besonderer Dank galt auch noch dem Team des Gasthofs Feldweibel für die gute Bewirtung.

Adventfeier der Kameradschaft Wilten



Karl Sprenger und Trude Mairhofer



Obmann Walter Pontasch und Mathilde Eiter



Resi Payer



Gabi Sarg und Christa Sprenger
Fotos: Matthias Sprenger

INNSBRUCK (P.W.) Zur alljährlichen vorweihnachtlichen Feier, welche wiederum in der zweiten Adventwoche stattfand, konnte Obmann Walter Pontasch alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich begrüßen, wobei sein besonderer Willkommensgruß TKB Vizepräsident und Vereinsmitglied Hannes Stadlwieser mit Gattin, Landessekretärin und Ehrenmitglied der Kameradschaft Wilten, Christa Sprenger, vom Bezirksverband Innsbruck-Stadt, Obmann Mag. Friedrich Hohenauer mit Gattin Petra und Tochter Laura, Obmann-Stv. Walter Kurz und Kassaprüfer Karl Sprenger galt. Ein herzliches „Grüß Gott“ galt auch den Vorstandsmitgliedern der Kameradschaft Wilten Obmann-Stv. Helmut

Damhofer, Kassier Karl Pittracher mit Gattin, dem Fähnrich Roman Jordan und Ehrenfähnrich Walter Pienz. Ebenso erfreut begrüßte der Obmann den Harfenspieler Albert Gomig und das neue Mitglied der Kameradschaft, Obmann der Landesgedächtnisstätte und Betreuungsvereines Tummelplatz, Hans Zimmermann.

Weiters gab Obmann Pontasch die Namen der entschuldigenden Gäste und Mitglieder bekannt, wobei diese Grüße ausrichten lassen, einen guten Verlauf der Adventfeier wünschten sowie an alle Kameradinnen und Kameraden ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel und im neuen Jahr alles Gute. Es folgten nun Grußworte und besinnliche

Anregungen von Bezirksobmannes Mag. Friedrich Hohenauer zum Advent, in der er die Problematik des Flüchtlingswesens erläuterte.

Bei den Schluss- und Dankesworten gab der Obmann einen kurzen Überblick auf Ereignisse des abgelaufenen Kalenderjahres. Er dankte allen Mitgliedern, welche regelmäßig bei den monatlichen Zusammenkünften recht zahlreich teilnehmen, bei Marketerin und Schriftführerin Christa Sprenger für ihre umfangreiche Arbeit im Verein sowie bei der Fahnenabordnung für die Verlässlichkeit bei Ausrückungen, bei Mathilde Eiter für ihre unverzichtbare Unterstützung und das Backen von Keksköstlichkeiten für die Feier. Weiters richtete er ein „Vergelt's Gott“ an Har-

fenspieler Albert Gomig für seine stete Bereitschaft, den Adventabend mit weihnachtlichen Liedern zu gestalten und an die Wirtsleute Beate und Andreas Berghold für das Servieren von Speis und Trank.

Mit der Bitte auch im kommenden Jahr wieder rege am Vereinsgeschehen teilzunehmen, ihn bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen und mit den besten Wünschen für Weihnachten und im neuen Jahr schloss der Obmann die diesjährige Adventfeier. Im Anschluss wurden alle Anwesenden zum gemeinsamen Essen mit Getränk eingeladen, worauf bei Keksen und Harfenmusik sowie die Überreichung einer Flasche Wein die gemütliche Adventfeier ausklang.

Jahresrückblick in Hart im Zillertal

HART (G.G.): Mit Begleitung der Musikkapelle Hart zogen die Harter Kameraden in die Kirche ein, um bei dem Gedenkgottesdienst aller gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege zu gedenken. Anschließend wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Um 10,00 Uhr wurde von Obmann Florian Heim die Jahreshauptversammlung im Gasthof Hoppet eröffnet. Neben 25 Kameraden konnte Obmann Heim einige Ehrengäste, wie Bezirksobfrau Marie Luise Reicholf, Vizebürgermeister Johann Flörl, Ehrenbürger Johann Haun und Musikobmann Hans Pfister begrüßen. Aus dem Tätigkeitsbericht war zu erfahren, dass die Kameradschaft Hart an der Landesschießmeisterschaft, der Dorfmeisterschaft im Eis-

stockschießen, der Bezirkswallfahrt und an der Bezirkssitzung teilnahm. Eine Abordnung war auch bei kirchlichen Anlässen dabei, weiters konnte zu einigen runden Geburtstagen ausgerückt werden, das Hendl- und Stelzenwatten wurde wieder gut besucht. Obmann Florian Heim dankte allen für die gute Zusammenarbeit, besonders der Gemeinde Hart, dem Bezirksverband und der Landesleitung.

Eine besondere Ehrung überreichte Bezirksobfrau Maria Luise Reicholf: Kamerad Hermann Rieder wurde für seine besonderen Verdienste um die Kameradschaft Hart das Ehrenkreuz in Silber verliehen. Hermann Rieder ist seit 1985 Denkmalpfleger, Mitglied im Ausschuss und war über viele Jahre Hauptverantwortlicher für



Obmann Florian Heim gratulierte Kamerad Hermann Rieder zu seiner hohen Auszeichnung.
Foto: Kameradschaft Hart

das Hendl- und Stelzenwatten. Die Kameradschaft Hart gratuliert ganz besonders nochmals auf diesem We-

ge und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 2/2016: 27. März 2016

Zeitzeugen:

Karl Scherl aus Landeck erzählt aus seinem Leben

LANDECK (upi) Karl Scherl ist mit seinen 96 Jahren das älteste Mitglied der Kameradschaft Landeck und hat schon viel erlebt. Seine Eltern betrieben in Grins eine kleine Landwirtschaft. Sein Vater war Oberzugsführer auf der Strecke Landeck – Bludenz. In seiner Kindheit musste Karl von Grins zu Fuß in die Hauptschule nach Landeck gehen. „Es war aber trotzdem eine schöne Zeit“, erinnert er sich an die Tage seiner Jugend gerne zurück, als er mit seinem Cousin, dem Franz, den mehr als einstündigen Marsch täglich in Angriff nahm. Beim Gasthof Straudi hat man zu Mittag gegessen, am Nachmittag hieß es wieder die Schulbank drücken. Drei Buben waren sie in der Familie, und er begann nach der Schule bei der Schlosserei Krismer eine Schlosserlehre. Nach der Gesellenprüfung wechselte Scherl in die Textilfabrik nach Bruggen. Sein Wunsch war es aber, Berufssoldat zu werden. Bevor er beim Militär aufgenommen werden konnte, musste er in Kundl einen sechsmonatigen Arbeitsdienst absolvieren. „Mit Pickl und Schaufel“ hieß es dort, Kanalbauen und die Gegend – ursprünglich waren es saure Wiesen – trockenlegen. Die Arbeit sei „ausbildungsmäßig strenger als beim Militär“ gewesen und manche seiner Kollegen „sind da schon in die Knie gegangen.“ Er selbst habe den Arbeitsdienst „von der sportlichen Seite aus gesehen“. Beim sechs Kilometer langen Fußmarsch, der jeden

Tag in aller Hergottsfürhe absolviert werden musste, erklang nicht selten das Soldatenlied „ein Heller und ein Batzen“. Dann hieß es Stiefel anlegen – und buckeln. „Ich hätte eigentlich am 1. September abrüsten sollen, aber dann ist der Krieg ausgebrochen und wir sind zur Fliegertruppe gekommen. Es ging gleich zur Ausbildung nach Wischau (Mähren).“ Dann folgte der Einsatz im Krieg mit etlichen schrecklichen Erlebnissen. Als sein Vorgesetzter gefallen ist, wurde Karl Scherl Hauptfeldwebel. 1945 ist Kamerad Scherl aus dem Krieg zurückgekommen. „Von dort, wo auch jetzt Krieg herrscht“, gemeint ist damit das Krisengebiet Ukraine. Von 1945 bis 1955 war er bei der Stadtpolizei Landeck, danach wurde er Gemeindegemeinsekretär. Mit dem Wechsel ins Sozialreferat traf er wieder auf einen alten Bekannten, nämlich auf seinen ehemaligen Schlossermeister, welcher inzwischen Bürgermeister wurde. Wie hat ihm die Arbeit in der Sozialabteilung gefallen? „Es war ein dankbares Referat,“ sagt der Grinner,



Kamerad Scherl (Bildmitte) im Kreise seiner Landecker Kameraden:
v.l.: Oberst i.R. Gerold Part, Roswitha Pircher, Ekkehard Pircher und Ferdinand Staudacher

Foto: RS-Fotos-Unterpirker

und: „ich habe keine böse Nachrede gehabt.“ Als Karl einmal die Stellvertretung des Standesamtsleiters übernehmen musste, traute er seine Tochter Roswitha. „Die Ehe mit Schwiegersohn Ekkehard hat übrigens 50 Jahre gehalten,“ fügt er lachend hinzu. Das feine Geschick, das der Grinner in seiner jahrzehntelangen Gemeindearbeit an den Tag legte, bewies er auch bei der Stadtmusikkapelle Landeck, wo er die B-Klarinette spielte. Kamerad Karl Scherl

war bis vor kurzem Mitglied der TKB-Reisefamilie, außerdem wurde er im vorigen Jahr u.a. mit der Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold ausgezeichnet.

HERZLICHEN DANK:

Das Redaktionsteam bedankt sich sehr herzlich bei Albert Unterpinker von der Rundschau Landeck welcher uns eine auszugsweise Wiedergabe seines Artikels genehmigte sowie für die Verwendung des Fotos.

Zeltenanschneiden bei der Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L.): Auch in diesem Jahr richtete die Kameradschaft Götzens wieder Ende Jänner ihr traditionelles Zeltenanschneiden aus. Diese Veranstaltung gilt als Ersatz für die Weihnachtsfeier. Dass diese Veranstaltung bei den Mitgliedern sehr gut ankommt, zeigt schon die große Anzahl an Gästen, die ins Hotel Edelweiß gekommen sind. Erfreulicherweise konnten heuer auch die Landesschriftführerin des Tiroler Kameradschaftsbundes, Christa Sprenger mit ihrem Ehemann Karl, sowie der Bezirksobmann von Innsbruck Land, Peter Mayr, als Ehrengäste begrüßt werden. Zum Einstimmen gab es eine herzhaft Gerstelsuppe, danach Zelten mit Bauernbutter. Die Suppe von Vereinsmitglied Roman Winkler (Küchenchef des Hauses), der Zelten von der Simeles-Bäuerin Viktoria Volderauer und die Bauernbutter aus der Wildschönau waren für alle ein



Obmann Walter Lechner und Kamerad Othmar Abentung haben sich bestens unterhalten.

ganz besonderer Genuss. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege den Sponsoren Karl Reinalter für den Zelten und Hans Mair für die Bauernbutter. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Kamerad Werner Kapferer mit Helli Vetori und



Für ausgezeichnete Stimmung sorgten die „Tuiflstoaner“; Werner Kapferer, Dominik und Helli Vetori.
Fotos: Christa Sprenger

Dominik Vetori. Kurz zusammengefasst: ein gelungener und unterhaltender Abend mit guten Schman-

kerln, netten Teilnehmern und ausgezeichnete Stimmung.

Törggelen zum Jahresausklang



Ein herzliches Dankeschön fürs Ausrücken. Die Ereignisse des Vereinsjahres konnten beim Törggelen Revue passieren. Foto: Nina Schafferer

STEINACH (M.E.): Im Vereinsjahr 2015 rückten die Kameraden bei vielfältigen Anlässen fleißig aus. Aus diesem Grunde ging es zum Törggelen ins Gasthaus Alpenrose im Gschnitztal. Dieser jährliche Ausflug

für die Pflege der Kameradschaft hat mittlerweile Tradition, heuer fand er bereits zum achten Mal statt. Es war ein unvergesslicher Abend, es gab ein sehr gutes Essen und die Stimmung war phantastisch.

Danke für langjährige Treue



Foto v.l.n.r.: Kulturreferent Stefan Rueland, GR Marcus Wörle, Bürgermeister Rudolf Köll, Alfred Köll (40-jährige Mitgliedschaft in Gold), Obmann Anton Waibl, Bruno Kiechl (15-jährige Mitgliedschaft in Bronze), Kommandant Josef Wimpler, Fritz Nigg (15-jährige Mitgliedschaft in Bronze). Foto: Simon Wörle

TARRENZ (Th.F.): Traditionell wurde am 25. Oktober das Heldengedenken begangen. Angeführt von der Musikkapelle, marschierten der Kameradschaftsbund, die Schützenkompanie sowie die Feuerwehr zur Kirche. Nach der heiligen Messe wurde am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt und der Opfer aller Kriege gedacht. Herr Pfarrer Josef Ahorn sprach einfühlsame Worte. Im

Anschluss wurden durch Bürgermeister Rudolf Köll Ehrungen an verdiente Kameraden verliehen. Die Schützenkompanie schoss einen Salut und die Musikkapelle spielte für die Geehrten einen Marsch. Danach marschierten alle Formationen bei strahlendem Sonnenschein zum Gasthaus Sonne, wo der Tag gemütlich ausklang.

Generalversammlung in Hall



Bgm. Dr. Eva Maria Posch (links) freute sich über aktive Vereinsmitglieder, die ausgezeichnet wurden.

HALL (E.A.): Obmann Adolf Wind lud zur 46. Generalversammlung in die Haller Bürgerstube. Die Vereinsmitglieder leisteten der Einladung zahlreich Folge und stellten dadurch die gute Zusammenarbeit anschaulich unter Beweis. Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch, 1. Bürgermeister-Stellvertreter Werner Nuding, Bezirksobmann Johann Peter Mayr und Landesschriftführerin Christa Sprenger wurden als Ehrengäste herzlich willkommen geheißen. Dem Anzünden der wunderschön gestalteten Vereinskerze folgte das Gedenken an die verstorbenen und gefallen Vereinsmitglieder. Im Anschluss an den ausführlichen Kassabericht wurde einstimmige Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes erteilt. Obmann Wind verwies in seinem Bericht auf die positive Entwicklung der Kameradschaft Hall, Schriftführerin Eva Aichner erläuterte einen interessanten Rückblick über die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres. Rechnungsprüferin Hannelore Vondrak konnte ihre Funktion aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben und deshalb wurde Kameradin Barbara Aichner einstimmig zur neuen Rechnungsprüferin gewählt. Obmann-Stellvertreter Wolfgang Schnelzer legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 2. Obmann-Stellvertreter zurück. Obmann Wind dankte dem Kameraden für sei-

ne Arbeit und freute sich auf künftige Zusammentreffen mit ihm. Im würdigen Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden verdienten Mitgliedern zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung Auszeichnungen überreicht. Frau Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch und Frau Christa Sprenger erhielten einen wunderschönen Blumenstrauß. In den Grußworten der Ehrengäste kam die Wertschätzung für die Haller Kameradschaft besonders zum Ausdruck. Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung lud Obmann Adolf Wind zu einem ausgezeichneten Wiener Schnitzel mit Beilage ein.



Bezirksobmann Johann Peter Mayr und Obmann Adolf Wind, zwei Persönlichkeiten, die das gleiche Ziel vor Augen haben. Fotos: Christa Sprenger

Robert Pramstrahler im Kreise der 50er



v.l.nr.: Kassier Otto Mayer, Jubilar Bürgermeister Robert Pramstrahler, Obmann Paul Herunter, Kamerad Othmar Schneider

Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Bürgermeister Robert Pramstrahler feierte seinen 50. Geburtstag. An der sehr netten Geburtstagsfeier im Cafe im Park mit seiner geliebten Bundesmusikkapelle Zell am Ziller sowie vielen Vereinsabordnungen nahm auch der Veteranen- und Re-

servistenverein Zell am Ziller und Umgebung teil. Obmann Paul Herunter gratulierte dem Jubilar, der auch Mitglied bei den Kameraden ist, von Herzen und überreichte ein Geburtstagsgeschenk. Auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Herbert Gredler feierte 60er



v.l.: Obmann Paul Herunter, Jubilar Herbert Gredler, Ehrenobmann Josef Rohrmoser und Kassier Otto Mayr

Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Jubilar Herbert Gredler feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Kamerad Herbert ist ein sehr aktiver Kamerad. Er betreibt einen Würstelstand mit besonderen Spezialitäten im Zentrum von

Zell am Ziller. Obmann Paul Herunter wünschte im Namen des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller alle Gute, vor allem viel Glück und Gesundheit.

Johann Mühlberger 60 Jahre



v.l.: Christian Schwentner, Peter Grünbacher, Jubilar Hans Mühlberger, Obmann Martin Gründler, Meinrad Plangger.

Foto: Mühlberger

KÖSSEN (jom): Kürzlich feierte Kamerad Johann Mühlberger seinen 60. Geburtstag. Obmann Martin Gründler und einige Ausschussmitglieder überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche des Vereines und ein Ehrengeschenk. Kamerad Mühlberger ist seit 1976 Mitglied der

Kameradschaft Kössen und seit 1988 im Ausschuss tätig. Seit 1991 ist Mühlberger Schriftführer des Vereines. Obmann Martin Gründler wünschte dem Geburtstagkind „Hans“ schöne Stunden bei seinen diversen Hobbys und viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Alois Markovic ein aktiver 70er

SCHWAZ (staspr): „Alle wollen ein langes Leben, aber keiner will älter werden.....“, meinte Alois launig bei seiner Begrüßung im Gasthof Schmadlegg in Schwaz. Eingeladen und gekommen waren Familienangehörige, viele Kameraden der 1. Schwazer Schützenkompanie und Freunde der Kameradschaft Landhaus, bei der „Lois“ als ehemaliger Landesbeamter Mitglied ist und seit einigen Tagen auch als Fahnenoffizier ausrückt. Der Jubilar stammt eigentlich aus Aurach, ist gelernter Gärtnermeister und bis zum Ende seiner beruflichen Laufbahn leitete er die Schulabteilung und den Inneren Dienst in der BH Schwaz. Sein zakiges Auftreten lernte er bei der 3. Kompanie des Jägerbataillons 21, ständig in Übung ist er seit 22 Jahren unter anderem als Leutnant bei den Schützen. Immer unterstützt wird Lois von seiner Gattin Maria, welche auch das empfehlenswerte Törggelen im Gasthaus Schmadlegg organisiert hat.

Als gelernter Gärtner lebt und handelt Lois nach dem Goethe-Zitat:



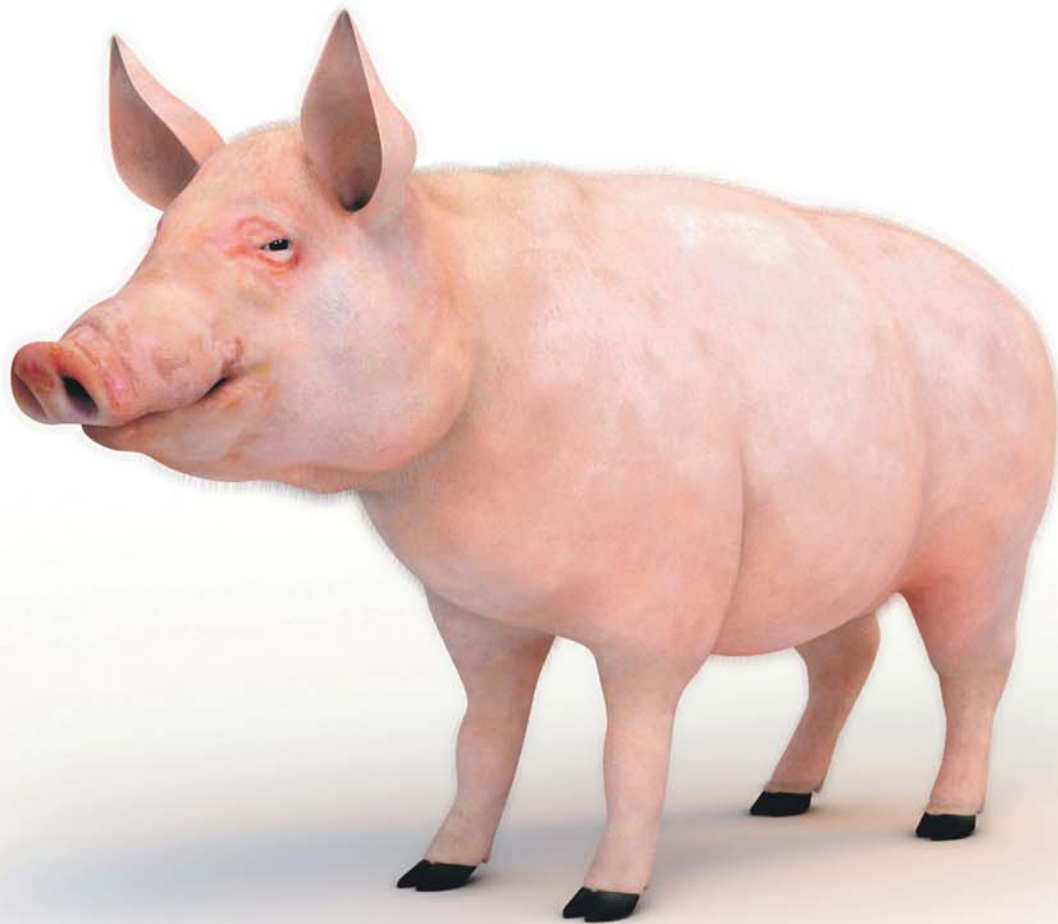
Jubilar Lois, seit kurzem auch als Fahnenoffizier im Einsatz.

Foto: Christine Stadlwieser

„Die Pflanzen gleichen jenen eigensinnigen Menschen, von denen man alles erhält, wenn man sie nach ihrer Art behandelt,“ fährt damit im kameradschaftlichen Leben sehr gut und hoffentlich noch lange und in Gesundheit!

Saugünstig! Die **neue** Wohn- bauförderung.

Das Land senkt die Zinsen bei der Wohnbauförderung und spart den Tirolerinnen und Tirolern damit mehr als 780 Millionen Euro. Ein weiterer Schritt auf dem Tiroler Weg für leistbares Wohnen!



Die **neue** Wohnbauförderung des Landes Tirol.
Mehr dazu auf: www.tirol.gv.at

Helmut Leitner 70 Jahre



v.l.: Andreas Eller, Jubilar Helmut Leitner und Franz Klement. Foto: Hans Penz

STEINACH (M.E.): Kamerad Helmut Leitner feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Drei Mitglieder der Kameradschaft Steinach wünschten ihm alles Gute und überreichten ihm

ein Geschenk. Die Kameraden bedanken sich für die Einladung und genossen die ausgezeichnete Verpflegung.

Roland Seisl 70 Jahre



v.l.: Petra Mayr, Roman Mayr, der Jubilar Roland Seisl, Peter Gruber, Obmann-Stellvertreter Johann Strobl Foto: Christoph Mayr

NIEDERAU (P.M.): Im Februar feierte Kamerad Roland Seisl seinen 70. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und ein sehr verlässliches Vereinsmitglied. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein willkommener Anlass, dem

Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte auch auf diesem Weg dem Jubilar nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihm alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Jakob Hörfarter 70 Jahre



v.l.n.r. Fähnrich Andreas Steindl, Obmann Johann Greiderer, Jubilar Jakob Hörfarter, Kassier Josef Mayr Foto: Michael Waldner

WALCHSEE (M.W.): Seinen 70. Geburtstag konnte vor kurzem Kamerad Jakob Hörfarter feiern. Der „Strobl Jogg“ ist über den langen Zeitraum von über 40 Jahren ein treues Mitglied und Ausrücker der Walchseer Kameradschaft, außerdem dient er als Messner und Krippenbauer in der Pfarrkirche und spielte

über 35 Jahre bei der Musikkapelle. Anlässlich seines Jubeltages stellten sich neben dem Herrn Pfarrer auch seine Kameraden als Gratulanten zu einer netten Feier im Hause Hörfarter ein. Lieber Jakob, die Kameradschaft Walchsee wünscht dir noch viel Gesundheit und Gottes Segen im Kreise deiner Familie.

Hansl Geisler ein 70er



v.l.: Kamerad Helmut Hotter, Jubilar Hansl Geisler, Obmann Paul Herunter und Kamerad Sepp Schneider Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Sein 70. Wiegenfest feierte Kamerad Hansl Geisler. Der Jubilar ist ein sehr aktiver Kamerad und leistet bei mehreren Vereinen viele Arbeitsdienste bei diversen Veranstaltungen. Obmann

Paul Herunter überbrachte im Namen des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller die herzlichsten Glückwünsche des Vereines und wünschte für die Zukunft das Allerbeste, vor allem Gesundheit.

Hermann Eller ein 70er

STEINACH (M.E.): Kamerad Hermann Eller feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag. Obmann Hans Penz und Kamerad Andreas wünschten ihm alles Gute und überreichten im Namen der Kameradschaft Steinach ein Geschenk. Kamerad Hermann Eller ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.



v.l.: Andreas Eller, Jubilar Hermann Eller und Hans Penz
Foto: Kameradschaft Steinach

Peter Dornauer 70 Jahre



vlnr.: Franz Schiestl, Schriftführer-Stv. Albert Schweiberer, Jubilar Peter Dornauer, Obmann Paul Herunter und Franz Eberharter
Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Peter Dornauer feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist ein sehr aktiver Kamerad beim Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung. Er war viele Jahre Kassaprüfer des Vereins. Seine Freizeit verbringt er sinnvoll mit der

Imkerei sowie als Jäger im Zeller Wald. Weitere Hobbys sind seine Familie, Schifahren und ganz besonders seine Kinder. Obmann Paul Herunter wünscht nochmals alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude für die Zukunft.

Michael Feiersinger feierte seinen 70. Geburtstag



V.r.n.l.: Obmann Josef Hörl, Kassier Georg Eisenmann, Schriftführerin Regina Eisenmann, Geburtstagsjubililar Michael Feiersinger, Obmann Stv. Franz Treichl und Sport-/Jugendreferent Klaus Krall
Foto: Hörl Josef

SÖLL (R.E.): Kamerad Feiersinger Mich feierte in geselliger Runde unter Anwesenheit von Obmann Josef Hörl, Obmann Stv. Franz Treichl, Kassier Georg Eisenmann, Schriftführerin Regina Eisenmann und Sport-/Jugendreferent Klaus Krall seinen 70. Geburtstag. Dem Ausschuss war es eine Ehre, dem Geburtstagsjubililar und Mitglied das Ehrengeschenk zu überreichen. Bei dem einen oder anderen Glaserl Wein/Fläschen Bier wurden Erinnerungen aus den Jugendjahren wach

gerufen. Es gab viel zu erzählen und zu diskutieren. Aber natürlich konnten alle auch mit dem Geburtstagsjubililar die Lachmuskeln wieder einmal trainieren. Die Kameradschaft Söll wünscht dem treuen, aktiven und fleißigen Mitglied noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie, vor allem aber Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Seine Kameradinnen und Kameraden freuen sich auf kommende Veranstaltungen und Ausrückungen mit ihm.

Herzlichen Glückwunsch, Burgi!

INNSBRUCK (stawie) Burgi Grießer, eine treue Besucherin des Stammtisches, konnte vor kurzem ihren 70iger feiern. Bei dieser Gelegenheit gab es auch einen Kuchen und die Glückwünsche der Kameradschaft Landhaus, dekoriert mit kleinen Fingerhüten aus Marzipan. Burgi ist nämlich gelernte Schneiderin und sammelt Fingerhüte. Mit diesem Beruf ist sie auch eine wertvolle Stütze der Kameradschaft. Bekannt ist Burgi wahrscheinlich als Mitglied der TKB-Reisefamilie, wo sie die Abende meistens mit ihrer Kartenrunde, „Golden Girls“ genannt, verbringt. Bleib fit und gesund Burgi, Bulgarien wartet schon!



Geburtstagskind Burgi freute sich sehr über die originale „Fingerhutsachertorte“.
Foto: Christine Stadlwieser

Ein Leben für die Dorfgemeinschaft – danke Hans!



Ein Leben für die Dorfgemeinschaft: Fähnrich-Stv. Martin Hotter, Jubilar Hans Rauch mit Frau Traudl, Kassier Josef Sporer. Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Eine Abordnung des Ausschusses der Kameradschaft Hippach durfte Kameraden Rauch Johann, „Sölanger Hans“, die Glückwünsche der Kameradschaft überbringen und ein kleines Geschenk zu seinem 75. Geburtstag überreichen. Hans ist im wahrsten Sinne ein Vereinsmensch. Hier ein Auszug seines Vereinslebens ohne den Anspruch auf Vollständigkeit: 7 Jahre Obmann des SK-Raiffeisen Hippach, 20 Jahre Obmann des Theatervereins Hippach,

55 Jahre Mitglied bei der Schützenkompanie Hippach, davon 45 Jahre aktiv Oberleutnant, Ausschussmitglied beim Zillertaler Hexenritt, langjähriges Ausschussmitglied bei der Faschingsgilde, 30 Jahre Mitglied bei der Kameradschaft Hippach und Umgebung. Für seine Verdienste wurde ihm die Verdienstmedaille in Silber verliehen. Lieber Hans, danke für die wesentliche Mitgestaltung eines wunderbaren Dorflebens.

Alois Feichtner wurde 70 Jahre



Jubilar Alois Feichtner freute sich über die Abordnung des Vereines Foto: Kameradschaft Steinach

STEINACH (M.E.): Kamerad Alois Feichtner feierte seinen 70sten Geburtstag. Obmann Hans Penz und Kamerad Michael Eller überbrachten die Glückwünsche der Kamerad-

schaft Steinach und überreichten ein Geburtstagsgeschenk. Jubilar Alois Feichtner ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

Ein rüstiger Jubilar



Obmann Josef Schiestl, Obmann-Stv. Josef Hotter, Jubilar Alois Dornauer, Kanonier Johann Rainer und Kamerad und Bürgermeister Franz Hauser. Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Kürzlich feierte Kamerad Alois Dornauer, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Hippach, seinen 75. Geburtstag. Kamerad Alois ist ein Familienmensch.

Kraft tankt er am liebsten in der freien Natur. Eine Abordnung der Kameradschaft Hippach fand sich ein, um dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Manfred Gruber wurde 75



v.l.n.r. Obmann Paul Herunter, Jubilar Manfred Gruber, Kassier Otto Mayer und Kassier-Stv. Alois Eberharter. Foto Veteranenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Manfred Gruber feierte seinen 75. Geburtstag bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie bei sich zu Hause. Zu seinen Hobbys zählen das

Wandern und das Schifahren. Obmann Paul Herunter wünscht dem Jubilar nochmals alles Gute, Gesundheit, Glück und noch viele schönen Jahre im Kreise seiner Familie.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 2/2016:

27. März 2016

Mag. Ferdinand Knapp feierte Geburtstag

INNSBRUCK (staspr): Im Rahmen einer netten Familienfeier konnte Hofrat i.R. Mag. Ferdinand Knapp seinen 80er feiern. Mit ihm durften dieses Fest seine Gattin Luise sowie Tochter Barbara und Sohn Bernhard und seine beiden Enkel begehen. Ferdinand hat das Glück, dass er noch geistig und körperlich voll fit ist. Gerne hält sich der gebürtige Kärntner in seiner Heimat im Metnitztal auf, wo noch sein Bruder lebt. In seiner aktiven Zeit war Hofrat Mag. Knapp Sicherheitsdirektor des Landes Tirol. In dieser Funktion war er bei allen großen Veranstaltungen des Tiroler Kameradschaftsbundes ein gerne gesehener und verlässlicher Gast. Ferdinand Knapp ist Ehrenzeichenträger des Landes Tirol, seitens des Tiroler Kameradschaftsbundes wurde er mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.



Seit vielen Jahren ist der Jubilar Mitglied der Kameradschaft Landhaus. Sie wünscht ihm „Ferd!“ auch alles Gute und ganz besonders Gesundheit, Zufriedenheit und viel Zeit für seine Familie und die Kameradschaftspflege. Foto: Verena Sparer

Josef Asslinger feiert 80er



v.l. Lois Neumayr, Rosa Stanger und Josef Asslinger, Obmann Hans-Peter Koidl
Foto: Kameradschaft Jochberg

JOCHBERG (H.P.K.): Kurz vor Weihnachten feierte Kamerad Josef Asslinger (Perl Sepp) seinen 80. Geburtstag. Sepp Asslinger ist ein sehr fleißiger Ausrücker, gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Rosa ist er so gut wie immer bei den zahlreichen Veranstaltungen der Kameradschaft Jochberg dabei. Auch beim Bergbau

u. Heimatmuseum Jochberg ist der Jubilar als Fahnenbegleiter ein treues und aktives Mitglied. Bei einer netten Runde wurde dem Jubilar von der Kameradschaft herzlich gratuliert mit den besten Wünschen, er möge gesund bleiben und hoffentlich noch lange aktiv bei den Ausrückungen dabei sein.

Hermann Egger 80 Jahre



Foto: Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L.) Obmann Walter Lechner und Obmann-Stv. Walter Haller überbrachten dem Jubilar ein kleines Geschenk sowie die besten

Grüße und wünschten ihm vor allem Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden.

Alles Gute, liebe Luise!



v.l. Andrea und Luise Müssiggang, Obmann Walter Pontasch
Foto: Kameradschaft Wilten

ALDRANS (spr): Kameradin Luise Müssiggang feierte vor kurzem ihren 80. Geburtstag. Luise fehlt bei keiner Jahreshauptversammlung, blickt auf einen reichen Erfahrungsschatz die Vereinsgeschichte der Kameradschaft Wilten aus früheren Jahren betreffend zurück und freut sich immer sehr, wenn sie mit Kameradinnen

oder Kameraden von den Wiltenern zusammentrifft. Obmann Walter Pontasch nahm diesen runden Geburtstag zum Anlass und überbrachte die herzlichsten Glück- und Segenswünsche des Vereines und überreichte ein Geburtstagsgeschenk.

Heinrich Reinalter feierte 90. Geburtstag



Jubilär Heinrich Reinalter mit seinen Gratulanten: Walter Haller, Ulli Apperle und Michael Heinrich
Foto Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L) Seinen 90. Geburtstag konnte kürzlich Heinrich Reinalter im Kreise seiner Großfamilie feiern. Aus diesem besonderen Anlass überbrachte dem langjährigen

Mitglied (seit 1958 Mitglied der Kameradschaft Götzens) eine Abordnung des Vereines ein kleines Geschenk und die herzlichsten Glückwünsche aller Mitglieder.

Hermann Gründler 90 Jahre



Obmann Adolf Weißbacher, Sepp Bergmann, Manfred Obermoser überbrachten die Glückwünsche des Kameradschaftsvereines an Jubilar Hermann Gründler, dahinter im Bild Ehefrau Aloisia
Foto: Kameradschaftsverein Hochfilzen

HOCHFILZEN (H.E.): Hermann Gründler wurde 1926 in St. Johann i.T. geboren, 1943 wurde er eingezogen und 1944 in den Kämpfen um Cherbourg schwer verwundet. Kaum genesen musste er an die Ostfront und geriet im Mai 1945 in russische Kriegsgefangenschaft. Es bedurfte ungeheurer Willensanstrengung, die Gesundheitsprobleme zu meistern

und einer geregelten Arbeit nachzugehen. Er hat sich stets mit aller Kraft für die Dorfgemeinschaft und den Kameradschaftsverein eingesetzt. Der Vorstand hat ihm im Altenheim Fieberbrunn gratuliert. Das anschließende Mittagessen im Kreis seiner Familie bot allen nostalgische Erinnerungen und gute Unterhaltung.

Ernst Höpperger 90 Jahre



v. links: Gattin Anna, Jubilar Ernst Höpperger, Marianne Seelos und Obmann Hubert Mühlgraber
Foto: Josef Gruber

FLAURLING (J.G.): Die Kameradschaft Flaurling u. Umgebung konnte Ehrenobmann Ernst Höpperger zum 90. Geburtstag gratulieren. Ernst war Kriegsteilnehmer, kehrte 1948 aus der Gefangenschaft aus Frankreich in die Heimat zurück. Er war 1965 maßgeblich an der Wiedergrün-

dung des Vereines beteiligt und über 25 Jahre als Obmann aktiv. Obmann Hubert Mühlgraber gratulierte dem Jubilar im Namen des Vereines recht herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschte ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und weitere schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Sebastian Schwaiger 90 Jahre



v.l. Leitner Anton, Sepp Stockmayr, Obmann Klaus Horngacher, Jubilar Sebastian Schwaiger, Resi Horngacher, Greti Stockmayr sowie Gattin Maridi.
Foto: Kameradschaft Schwendt

SCHWENDT (H.K) 90 Jahre und in bester geistiger Verfassung - das ist kein selbstverständliches Jubiläum! Kamerad „Oberfischbach Wastei“, wie ihn alle liebevoll nennen, freute sich, als eine kleine Abordnung der Kameradschaft Schwendt ihm zu diesem besonderen Anlass gratulierte und ein Ehrengeschenk überreichte. Der Wastei musste noch im 2. Weltkrieg an die Front. Nach seiner Rückkehr bewirtschaftete er viele Jahre gemeinsam mit seiner Frau Maridi sowie den fünf Kindern den Bauern-

hof „Oberfischbach“. Nebenbei arbeitete er aber auch noch beim Sägewerk Haunholter, bis er in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. Seine Gratulanten bedanken sich ganz herzlich für die nette Geburtstagsfeier im kleinem Kreise, ein ebensolcher Dank geht an Schwiegertochter Erni sowie an Ehefrau Maridi, für die reichliche Bewirtung. Obmann Klaus Horngacher wünscht dem Jubilar im Namen der Kameradschaft Schwendt noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



Meine Lieblings*energie!*

Reine Kraft aus der Natur – TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at

Herzlichen Glückwunsch



Foto: Wörgetter

FIEBERBRUNN (M.W.): Obmann Stefan Foidl gratulierte bei der jährlichen Geburtstagsfeier den beiden Geburtstagskindern Horst Schwaiger (75 Jahre) und Josef Leonhartsberger

(85 Jahre), wünschte im Namen der Kameradschaft Fieberbrunn alles Gute, vor allem aber Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Familien und der Kameraden.

Hans Brüggel im Kreise der 90er



Obmann Martin Laiminger überbrachte Jubilar Hans Brüggel die Glückwünsche des Vereines und überreichte ein Geburtstagsgeschenk. Foto: Kameradschaft St. Ulrich

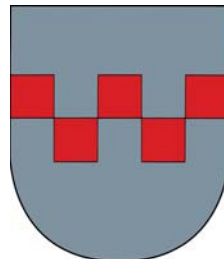
ST. ULRICH (L.W.): Vor kurzem vollendete Kamerad Johann (Hans) Brüggel seinen neunzigsten Geburtstag. Hans war lange Jahre Fähnrich der Kameradschaft St. Ulrich am Pil-

lersee. Noch heute geht er jeden Tag seine Runden im Ort. Die Kameradschaft wünscht dir, lieber Hans, noch viel Gesundheit.



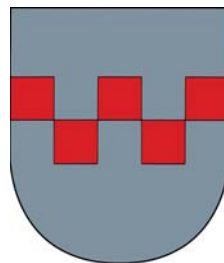
Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Landhaus

Oswald Gritsch
Hans Zimmermann
Gerhard Grudl
Johann Wurm



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Silz:

Gritsch Heinrich
Gritsch Martin
Mareiler Herbert
Praxmarer Helmut



Die Kameradschaft Silz freut sich über neue aktive Vereinsmitglieder

Haslwanger Peter
Schmid Hannes
Föger Carmen



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Tarrenz:

Krißmer Reinhard
Wolf Alois
Wolf Franz
Köll Peter
Köll Karl



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Götzens

Mair Gundi
Gruber Andreas
Gstrein Alfred
Nageler Siegfried



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Zell am Ziller:

Eberharter Franz
Hauser Siegfried
Kerschdorfer Siegfried

„Ich gelobe...“ – Bundesheer in St. Anton am Arlberg

ST. ANTON a. A. (M.A.): Mehr als 600 Rekruten der 6. Jägerbrigade sowie des Sanitätszentrums West leisteten das Treuegelöbnis auf die Republik Österreich. Eine einmalige Kulisse bot das WM-Stadion in St. Anton, wo eine der größten Angelobungen von Bundesheersoldaten in West-Österreich stattfand. Diese länderübergreifende Angelobung von Rekruten aus Tirol und Vorarlberg wurde von Major Michael Köck von der 6. Jägerbrigade kommandiert. An dem Festakt nahmen der Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter, der Landeshauptmann von Vorarlberg, Mag. Markus Wallner, sowie zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Behörden und Bundesheer, darunter auch der Militärkommandant von Vorarlberg und der Kommandant der 6. Jägerbrigade, teil. Besondere Wertschätzung zollte der Tiroler Militärkommandant, Generalmajor Mag. Herbert Bauer, in seiner Rede den Rekruten für ihre Bereitschaft, den Dienst beim Österreichischen Bundesheer abzuleisten und damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Allgemeinheit zu erbringen. Der Militärkommandant verwies in seiner Ansprache auf den laufenden sicherheitspolizeilichen Assistenzeneinsatz des Österreichischen Bundesheers zur Bewältigung des Migrations- und Flüchtlingsstroms. „Als die Sicherheitsbehörden und die Polizei ihre Leistungsgrenze in der Durchhaltefähigkeit erreichten, und als es notwendig wurde, die Polizeikräfte auch wieder verstärkt ihren eigentlichen Aufgaben zuzuführen, wurde das Bundesheer eingesetzt, das gemäß



Beim Abschreiten der Front der angetretenen Soldaten: v.l. Militärkommandant Mag. Herbert Bauer, LH Mag. Markus Wallner aus Vorarlberg und LH Günther Platter

Verfassung auch zum Aufrechterhalten der inneren Sicherheit und Ordnung herangezogen werden kann.“ Der Landeshauptmann von Vorarlberg bedankte sich in seiner Rede für die Bereitschaft der Soldaten, ihren Wehrdienst abzuleisten. Er betonte weiters, dass man sehr rasch verfügbare Kräfte braucht, um die Sicherheit im Staat zu gewährleisten. Der Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter, hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Bundesheeres hervor. Er verwies einmal mehr auf die

Notwendigkeit einer funktionierenden Landesverteidigung. Platter bekräftigte weiter, dass die Souveränität eines Staates nur durch die Einsatzfähigkeit gut ausgebildeter Soldaten möglich ist. Das Ensemble 6 der Österreichischen Militärmusik unter der Stabsführung von Vizeleutnant Gerold Oberhauser hat die Angelobung musikalisch umrahmt. Nach dem Höhepunkt der Angelobung - der Ableistung des Treuegelöbnisses – wurde der Festakt mit den zwei Landeshymnen offiziell beendet. Die Einladung des Bürgermeisters von St.

Anton an alle Soldaten und Gäste zu einem Imbiss in die Weltmeisterschaftshalle rundete das Ereignis zu einer unvergesslichen Veranstaltung, nicht nur für die Rekruten, sondern auch für deren Eltern, Angehörigen

und Besuchern ab. Die zahlreichen Abordnungen der Traditionsverbände, örtliche Vereine sowie Partner und Besucher zeigten die Verbundenheit zum Bundesheer und Integration in der Bevölkerung.

Anton Gußnig feierte 50er



v.l.: Andreas Angerer, Gabriela Gußnig, Anton Gußnig, Robert und Sandra Mußhauser
Foto: SKO

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz gratulierte Fähnrich-Stellvertreter Anton Gußnig zu seinem 50. Geburtstag. Kamerad Anton und seine Gattin Gabriele haben zu einer kleinen Feier bei sich

zu Hause eingeladen. Obmann Robert Mußhauser, Obmann-Stellvertreter und Kassierin Sandra Mußhauser überbrachten im Namen des Vereines die herzlichsten Glückwünsche.



Mit der Hand an der Fahne leisten sie stellvertretend für 650 Rekruten den Eid.
Fotos: Bundesheer, Vizeleutnant Martin Hörl



Hans Unterweger

SILZ (W.E.): Kamerad Hans Unterweger verstarb nach längerem schwerem Leiden im 79. Lebensjahr. Hans war seit 1994 aktives Mitglied, immer zur Stelle, wenn jemand gebraucht wurde. Die Mitglieder der Kameradschaft Silz werden ihn sehr vermissen. Hans war derjenige der bei den Beerdigungen von Kameraden die Träger und alles weitere bestens organisierte. Die Kameradschaft Silz hat bei seiner Beerdigung Kamerad Hans mit 27 Mann und 3 Marketenderinnen die letzte Ehre erwiesen.



Viktoria Gräfin Taxis

BRANDENBERG (H.R.): Der Veteranenverein Brandenburg trauert um Ehrenmitglied Frau Viktoria Gräfin Taxis. Sie war stets bei den Veranstaltungen mit großem Eifer dabei. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. August 2015 richtete sie noch einige Worte an die Versammelten. Seit 1948 war sie Mitglied und 1982 übernahm sie die Protoktorstelle. Für ihre Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt und mit der Großen Ehrenbroche ausgezeichnet. Der Veteranenverein Brandenburg und Abordnungen begleiteten die Gräfin bis zu ihrer letzten Ruhestätte, wo drei Ehrensalven abgefeuert wurden. Die Brandenberger Kameraden werden Gräfin Viktoria Taxis als gute und aufrichtige Kameradin in ihren Herzen bewahren.



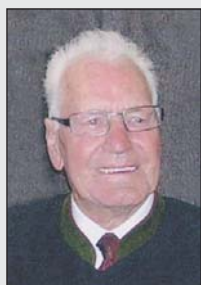
Alois Geiger

FLAURLING (J.G.): Die Kameradschaft Flaurling trauert um sein langjähriges Mitglied und Kriegsteilnehmer Alois Geiger, welcher im 91. Lebensjahr verstorben ist. Die vollzählige Kameradschaft Flaurling und eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Axams begleiteten Alois auf seinem letzten Weg. Der Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Flaurling wurde von Pfarrer Otto Schöpf und der Chorgemeinschaft Flaurling feierlich gestaltet. Die Beisetzung am Ortsfriedhof wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Polling musikalisch umrahmt. Die Kameradschaft wird Alois stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ezio Cescotti

ARCO (H.St.) Die Kameradschaft Landhaus gedenkt ihres Fahnenoffiziers, Lt. i.Tr. Ezio Cescotti, welcher kurz nach seinem 70. Geburtstag überraschend verstorben ist. Ezio war als Tiroler mit italienischer Muttersprache ein überzeugter Patriot, aber auch ein aufrichtiger Charakter und treuer Kamerad. Die Kameradschaft Landhaus rückte mit einer Abordnung und der alten Fahne aus der Kaiserzeit, welche Ezio selbst stets mit großem Stolz getragen hat, zu seiner Verabschiedung aus. Der Sarg war mit einer Tiroler Fahne bedeckt. Eine große Abordnung von Alpini und Welschtiroler Schützen begleiteten ihn mit dem Lied vom guten Kameraden auf seinem letzten Weg.



Josef Exenberger

SÖLL (R.E.): Die Kameradschaft Söll trauert um das 90-jährige Ehren- und Gründungsmitglied Josef Exenberger, bekannt als „Hözltoni Sepp“. Er wurde unter großer Anteilnahme zahlreicher Kameraden und der Fahnenabordnung auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. Der Kriegsteilnehmer war seit 1949 Vereinsmitglied. Er war von 1999 bis 2003 als Kassaprüfer tätig. Laut seiner Ehefrau Nani war Sepp sehr gerne bei den Ausrückungen dabei. Er war ein sehr aktives und treues Mitglied. Die Kameradschaft Söll wird ihn in guter Erinnerung behalten und ist dankbar für die Leistungen, die Sepp erbracht hat.



Karl Lorenz

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf trauert um Kamerad Karl Lorenz, der im 88. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben wohl vorbereitet von Gott heimgeholt wurde. Karl war bis zu seiner Pensionierung Zöllner. Er war leidenschaftlicher Gärtner und liebte das Wandern in den Bergen. Eine große Abordnung der Kameradschaft Niederndorf, bei der er seit 1973 Mitglied war, begleitete Karl auf seinem letzten Weg.



Ludwig Moser

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Ludwig Moser, welches nach langer Krankheit im 84. Lebensjahr friedlich entschlafen ist. Kamerad Ludwig war 28 Jahre lang unterstützendes Mitglied des Vereines. Er nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen und freute sich immer sehr über Zusammentreffen mit den Kameraden. Der Verstorbene wurde unter Begleitung einer Fahnenabordnung am Stadtfriedhof in Kufstein verabschiedet.



Engelbert Senfter

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges, aktives Mitglied Engelbert Senfter, welches nach schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr allzu früh verstarb. Der „Engä“ war seit 1970 Mitglied des Vereines, darüber hinaus war er jahrelang als verlässlicher Fahnenbegleiter und als engagierter Rechnungsprüfer tätig. Bei Veranstaltungen war er eine verlässliche Hilfe, bei den Kameraden sowie in der Bevölkerung überaus beliebt. Er hinterlässt eine große Lücke. Der Verstorbene wurde von einer großen Abordnung seiner Kameraden und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Kirchenfriedhof in Ebbs verabschiedet.



Franz Hufnagl

HOCHFILZEN (H.E.): Im Jänner hat uns Kamerad Franz Hufnagl für immer verlassen. Er war Jahrgang 1941 und trat dem Kameradschaftsverein Hochfilzen schon 1992 bei. Er hat dem Verein von 2001 bis 2004 als dritter Fähnrich gedient und danach bis 2012 als Kanonier, dessen Salutschüsse nicht zu überhören waren. Er legte dieses Amt krankheitsbedingt zurück. In Gedanken widmen wir ihm einen allerletzten Salut.



Raimund Margreiter

BRIXLEGG (E.St.): Raimund Margreiter war ein guter Kamerad: Wenn die Kameradschaft ausrückte, war er dabei, ein ruhiger, bescheidener Kamerad, der rundum geschätzt, beliebt und geachtet war. Mit mehreren Ehrungen zeichnete ihn auch der Kameradschaftsbund aus und als er vor einigen Wochen nach längerer Krankheit kurz vor seinem 80. Geburtstag verstarb, waren es seine Freunde und Kollegen, die ihn mit einer großen Menschenmenge auf seinem letzten Weg begleiteten. Lieber Raimund, habe Dank für deine wertvolle Arbeit bei den Kameraden!



Herbert Wieser

MATREI AM BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrie am Brenner verabschiedete sich von ihrem langjährigen Kameraden Herbert Wieser, der im 79. Lebensjahr verstorben ist. Er war seit 1977 unterstützendes Mitglied des Vereines. Beruflich war Herbert Kaminkehrermeister und als Brandsachverständiger für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften zuständig. Sein Fachwissen stellte er in der Innung der Rauchfangkehrer in den verschiedensten Bereichen zur Verfügung. Die eindrucksvolle Verabschiedung der örtlichen Vereine am Matrieer Friedhof zeugte von der Beliebtheit von Kamerad Herbert Wieser.



GR Josef Wörter

BRIXLEGG (E.St.): Die Brixlegger liebten ihren Pfarrer, der für seine Pfarrfamilie, ob Jung oder Alt, immer da war und auch für die Vereine viel übrig hatte. Vor einigen Monaten stellte sich die schreckliche Nachricht ein vom Gesundheitszustand des beliebten Seelsorgers, der im 72. Lebensjahr verstarb. Sowohl bei der Verabschiedung in der Brixlegger Pfarrkirche als auch beim Begräbnis in St. Ulrich am Pillersee waren die Kameraden mit der Fahnenabordnung dabei, um sich bei Pfarrer Josef Wörter zu verneigen und sich bei ihm für viel Gutes zu bedanken.



Terminkalender 2016



Dienstag, 24. Mai bis Dienstag, 31. Mai 2016:

TKB-Frühjahrsreise nach Bulgarien

Auskünfte: Landesschriftführerin Christa Sprenger, ☎ 0664 – 281 64 62

Samstag, 4. Juni 2016:

Bezirkswandertag des Bezirksverbandes Kufstein in Walchsee

Erkundung des Schutzgebietes Natura 2000 – Rund um die Schwemm“

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, ☎ 05374 – 57 61

Sonntag, 12. Juni 2016:

Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11, ☎ 05356 – 65 4 40

Sonntag, 19. Juni 2016:

Bezirkswallfahrt in Götzens

Auskünfte: Obmann Walter Lechner, Loaweg 41, 6091 Götzens, ☎ 0660 – 464 69 49

Sonntag, 26. Juni 2016

Ordentlicher Landesdelegiertentag in Hopfgarten

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 – 281 64 62

Sonntag, 10. Juli 2016:

140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel

Auskünfte: Obmann Norbert Obermoser, Siedlung Frieden 2a, 6370 Kitzbühel, ☎ 0664 – 39 60 583

Sonntag, 31. Juli 2016:

33. Insteifeier der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, Beginn 11.00 Uhr

Auskünfte: Obmann Thomas Klocker, Lanvanter Straße 51, 9907 Tristach, ☎ 0699 – 132 747 61

Sonntag, 14. August 2016:

Landeswallfahrt und Bezirksfest in Waidring

Auskünfte: Obmann Peter Baumgartner, Sonnwendstraße 23, 6384 Waidring, ☎ 05353 – 54 50

Sonntag, 4. September 2016:

98. Gelöbniswallfahrt und Bezirksfest in Mariastein

Auskünfte: Obmann-Stv. Georg Kreutner, ☎ 05332 – 88 910

Samstag, 10. September 2016:

14. Asphaltstockschießen in Ebbs-Buchberg

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, Buchberg 41b, 6341 Ebbs, ☎ 05373 – 43 110

Samstag, 1. Oktober 2016:

Landesschießen in Vomp

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 – 281 64 62

Samstag, 15. Oktober 2016:

94. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, ☎ 0664 – 39 34 222

Sonntag, 6. November 2016

Gedenkfeier für die Gefallenen beider Weltkriege – Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras - Innsbruck

Auskünfte: Obmann Hans Zimmermann, Kirchsteig 15, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 – 106 48 98

VORSCHAU 2017: Sonntag, 30. Juli 2017:

115 Jahre Kameradschaft Walchsee, gleichzeitig Bezirksfest:

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, ☎ 05374 – 57 61

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Ehrungen und Gratulationen in Hopfgarten



v.l. Sebastian Achraier (75), Leonhard Wurzrainer (65), Hans Prucker (90), Kathrin Ehammer (55), Jakob Laiminger (70), Michael Sieberer (65) und Leonhard Manzl (65)



Ehrenmitglied Kaspar Ehammer, seine Gattin Mariedl mit Obmann Leonhard Wurzrainer

HOPFGARTEN (M.K.P.): Alljährlich zum Jahresende treffen sich die Vorstandsmitglieder der Kameradschaft Hopfgarten mit den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren des abgelaufenen Jahres. Im Dezember 2015 war es wieder soweit und folgende Jubilare ließ man „hochleben“: Ehammer Kathrin (55), Obmann Leonhard Wurzrainer (65), Manzl Leonhard/Unterrain (65), Sieberer Michael/Rieser (65), Jakob Laiminger (70), Sebastian Erharter und Obm-Stv. Sebastian Achraier (75). Hans Prucker durfte seinen 90. Geburtstag feiern. Unter den Anwesenden: Jakob Feyersinger (Rauch) – mit 91 Jahren sowie das Ehepaar Rupert und Gertrud Thaler, die ihr 70-jähriges Ehejubiläum feiern durften. Bei dieser Feier konnten Matthias Kogler (50)

und Simon Mitterer (60) leider nicht dabei sein. Im Zuge dieser Feier wurden auch Genesungswünsche an Obmann-Stv. Peter Treichl und Sebastian Achraier sowie Max Erharter übermittelt.

Für alle, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten, stand ein vorweihnachtlicher Hausbesuch am Programm: Peter Auer, der seinen 90. Geburtstag feiern konnte, Ehrenmitglied Kaspar Ehammer mit seiner Frau Mariedl, langjähriges aktives Mitglied Jakob Astner mit seiner Frau Burgi, die 65 Jahre verheiratet sind, und auch eine Gratulation an die „Jungfamilie“ Andi und Maria Erharter mit ihrem Sonnenschein Lena.



Seit 65 Jahren verheiratet: Jakob und Burgi Astner mit Obmann Wurzrainer
Fotos: Maria Keusch-Prem

Tiroler Kameradschaftszeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.